

Auf gut Schwäbisch

Die Identität der Schwaben

Von ari, aktualisiert am 02.09.2010 um 13:28



Maultaschen. Foto: Tourismus-Marketing Baden-Württemberg

Was macht den Schwaben zum Schwaben? Der Stammbaum, der Dialekt - oder einfach nur das persönliche Bekenntnis? Solche Fragen sind mehr als nur folkloristischer Natur, denn im Zeitalter der Migration gibt es kein spannenderes Thema als Identitätsfindung. Mancher Baden-Württemberger versteht sich zum Beispiel zugleich als Türke, Deutscher, Stuttgarter und Schwabe, je nach Situation. Für das Zusammenleben ist es wichtig, solche Prozesse zu verstehen.

Das Thema steht nun auch im Zentrum eines Kongresses, der vom 13. bis 17. September in Stuttgart stattfindet. Dabei geht es um einen Spezialaspekt: Rund 500 Wissenschaftler der Fachgebiete Genealogie und Heraldik betrachten die Identitätsfrage im Licht der Familienforschung und Wappenkunde. Das ist vor allem historisch interessant, denn in früheren Zeiten spielten etwa Familienwappen für die Identitätssicherung eine tragende Rolle. Doch auch heutzutage haben Wappen Bedeutung: Warum sonst schmücken CDU und SPD ihre Wahlkampagnen mit den drei Stauferlöwen des Landeswappens? Auch die Genealogie boomt: Die Erforschung der eigenen Vorfahren ist geradezu ein Volkssport geworden. Vielleicht ergeben sich während des Kongresses ja auch neue Hinweise darauf, was den Schwaben denn nun ausmacht.